



universität
uulm

Jahresbericht 2024



Herausgeber

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Präsident
Universität Ulm
Helmholtzstraße 16
89081 Ulm

Konzept und Redaktion

Ellen Kamrad, Vera Löw
Dezernat I-1 Marketing
Universität Ulm
marketing@uni-ulm.de

Gestaltung

Lucia Buser
Abteilung kiz Medien | Design
Universität Ulm

Druck

Druckerei Hagenmaier
Lise-Meitner-Ring 17
89231 Neu-Ulm

Auflage

200 Stück

Copyright: Universität Ulm 2025

Bildnachweise:

Seite 4 oben: Samuel Tschaffon, Ulm, Seite 4 unten: Daniela Stang, Universität Ulm, alle weiteren Fotos: Elvira Eberhardt, Universität Ulm

Dieser Bericht erfasst den Zeitraum vom 01.01.-31.12.2024 und wurde auf Basis der uns vorliegenden Informationen erstellt. Sollten wesentliche Inhalte, das Jahr 2024 betreffend, nicht erfasst oder unrichtig wiedergegeben worden sein, bitten wir um Benachrichtigung.

Hinweis: Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) ist im Jahr 2025 umbenannt worden in Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR). Im folgenden Bericht wird durchgängig die für das zugrunde liegende Referenzjahr 2024 korrekte Bezeichnung Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) verwendet.

Inhalt

Bericht des Präsidenten	04
Kennzahlen	08
Studium	10
Promotionen	11
Einnahmen und Ausgaben	12
Beschäftigte	13
Forschung	14
Preise, Auszeichnungen und Ehrungen	20
Berufungen	21
Weitere Personalien	22
Gremienbesetzung	23

Bericht des Präsidenten

„Das war Gänsehaut-Feeling pur! Am Freitag, 19. Juli 2024 sind mehr als tausend Absolventinnen und Absolventen unserer Universität auf dem Münsterplatz in Ulm verabschiedet worden. Die erste gemeinsame Abschlussfeier aller vier Fakultäten und die anschließende Party waren der Auftakt ins Ulmer Schwörwochenende. Das war ein historischer Moment und eine Premiere, die rundum gelungen ist und nun jährlich stattfinden soll: Frischgebackene Bachelor, Master und Promovierte, ihre Verwandten, Freundinnen und Freunde, Lehrende und Beschäftigte der Uni sowie die Ulmer Öffentlichkeit feiern zusammen, mitten in der Stadt – das war wie ein großes Familienfest und unterstreicht einmal mehr die Verbundenheit von Stadt und Universität.“

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber



Beeindruckende Entwicklung

Rund 10.000 Studierende, 1.800 Absolventinnen und Absolventen, 500 Promotionen und mehr als 1.000 Forschungsprojekte im Jahr: 57 Jahre nach ihrer Gründung werden an der Universität Ulm nicht nur die Fachkräfte von morgen ausgebildet, sondern es wird auch auf höchstem Niveau zu Zukunftsthemen in vier großen Profildbereichen geforscht: „Green Energy“, „Quantum Science and Technology“, „Life Long Health“ und „From Data to Knowledge“.



Erstsemester informieren sich zum Studienstart an verschiedenen Ständen über Angebote der Uni und der Studierendenschaft.

Ein Anstieg der Studierenden-Anfängerzahlen ist nun wieder zu verzeichnen

2.334 Studierende haben 2024 an der Universität Ulm ein Studium angefangen: Sieben Prozent mehr als ein Jahr zuvor und deutlich höher als der bundesweite Anstieg der Anfängerzahlen, der durchschnittlich bei 1,3 Prozent liegt.

1.798 junge Menschen haben 2024 ihren Abschluss gemacht. Diese Zahl ist ebenfalls angestiegen im Vergleich zum Vorjahr. Damit leistet die Universität einen großen Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels in Wirtschaft und Forschung.

Um das Studienangebot weiterhin attraktiv und modern zu halten, wurden Strategiedialoge im Rahmen der Systemakkreditierungsprozesse etabliert. Diese Maßnahme soll sicherstellen, dass das Lehrportfolio und die Qualität der Studiengänge konstant geprüft und verbessert werden.

Sehr gute Bewertungen in Rankings

Sehr erfreulich sind die Bewertungen der Universität in verschiedenen Rankings. Die Studierenden der Universität Ulm bewerten ihre Uni als eine der besten in Deutschland. Im StudyCheck Ranking gehört Ulm zu den Top Ten der beliebtesten Universitäten Deutschlands – mit einer Weiterempfehlungsquote von 93 Prozent. Und in der „Digital Readiness“-Rangliste steht sie deutschlandweit auf Platz fünf.

Sehr gute Noten gibt es auch bei den Studienbedingungen. Die dieses Jahr beurteilten Masterstudiengänge Informatik, Mathematik und Physik erreichen im CHE-Masterranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE) Spitzenwerte. Besonders die Studienorganisation bewerten die Studierenden hoch.

Im THE World University Ranking behauptet sich die Universität Ulm mit Platz 19 erneut unter den 20 besten Universitäten Deutschlands. Weltweit ist die Universität unter den besten 200 Universitäten. Vor allem beim Betreuungsverhältnis in der Lehre, der Forschungsqualität und dem Bewertungskriterium „Industrie“ kann die Uni punkten.

Neu eingerichtete Studiengänge sind erfolgreich gestartet

Die im Wintersemester 2023/2024 eingerichteten Masterstudiengänge Quantum Engineering sowie Klinische Psychologie und Psychotherapie sind gut gestartet. Der Masterstudiengang Klinische Psychologie und Psychotherapie ist vor allem dank des neuen Standorts der Psychotherapeutischen Hochschulambulanz in der Innenstadt Ulms aus dem Stand heraus zu einem der größten Ausbildungsorte für Psychotherapie in Süddeutschland geworden.

Seit dem Wintersemester 2024/2025 wird der Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik mit dem Schwerpunkt Digital Business and Analytics angeboten.

Weltweit einflussreiche Forschende

Zu den einflussreichsten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Welt zählen fünf Forschende der Universität Ulm. Unter den „Highly Cited Researchers 2024“ sind die weltweit „meistzitierten Köpfe“ in ihrem jeweiligen Fachgebiet vertreten. Die Analyse wissenschaftlicher Publikationen weist die Professoren Hartmut Döhner, Steven Jansen, Fedor Jelezko und Frank Kirchhoff sowie Dr. Dr. Kelly Del Tredici aus.

Vorbereitung von zwei Exzellenzclusteranträgen

Für die Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder bereitet die Universität intensiv zwei Anträge für Exzellenzcluster vor. Ziel ist es, dass das bereits bestehende Exzellenzcluster zur Batterieforschung – POLiS (Post Lithium Storage) - verlängert und ein neues Exzellenzcluster „Chem4Quant“ bewilligt wird. Die Entscheidung wird am 22. Mai 2025 fallen. Sollte es gelingen, zwei Clusteranträge in die Förderung zu bekommen, kann ein Antrag auf die Förderung einer Exzellenzuniversität gestellt werden. Die Förderlinie Exzellenzcluster ist Teil der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder.



Am 6. September 2024 besuchte die Wissenschaftsministerin Petra Olschowski den Green Energy Campus und sah sich die Batterieforschung am Helmholtz-Institut Ulm aus der Nähe an.

Highlights aus der Forschung

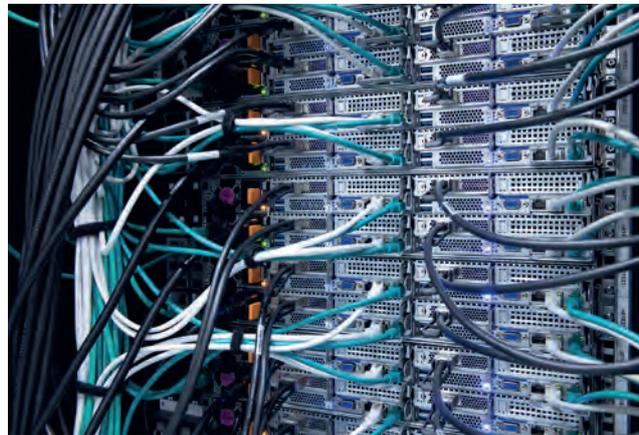
Im Zukunftscluster „QSens“ der Universitäten Stuttgart und Ulm forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Unternehmen und Start-ups erfolgreich an innovativen Quantensensoren und ihrem Transfer in die Praxis. Diese bergen vielversprechende Potenziale beispielsweise für die Gesundheitsversorgung, das Internet der Dinge oder erneuerbare Energien. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert QSens im Rahmen des Wettbewerbs „Clusters4Future“ für weitere drei Jahre mit circa 15 Millionen Euro.

Blut wird aus Blutstammzellen im Knochenmark gebildet. Wenn dieses hämatopoetische System altert, kommt es bei Menschen über 65 Jahren oft zu Anämie, beeinträchtigten Immunreaktionen oder sogar zu Blutkrebs. Mit der Studie „MANAGE HSC“ will Junior-Professorin Ani Grigoryan vom Institut für Molekulare Medizin ab dem kommenden Jahr erforschen, wie sich das Knochenmark mit dem Alter verändert und die Alterung der menschlichen Blutstammzellen beeinflusst. Dafür erhält die Nachwuchsgruppenleiterin einen Starting Grant des European Research Council (ERC) in Höhe von anderthalb Millionen Euro.



Das Ziel von „CatalLight“ ist grüner Wasserstoff nach dem Vorbild der Natur. Forschende haben nun einen vielversprechenden Ansatz gefunden, um dem Ziel näher zu kommen.

Im Sonderforschungsbereich/Transregio 234 (SFB/TRR) „CatalLight“ entwickeln Forschende aus Ulm und Jena sowie Wien und Mainz molekulare Bausteine für die chemische Solarenergiewandlung nach dem Vorbild der natürlichen Photosynthese. Jetzt haben Forschende aus Jena und Ulm einen innovativen Ansatz gefunden, um die Eigenschaften von lichtabsorbierenden Materialien, sogenannten Chromophoren, gezielt zu beeinflussen. Die Forschungsergebnisse wurden in der renommierten Fachzeitschrift *Journal of the American Chemical Society* veröffentlicht.



Gestatten: JUSTUS 3 – ein Hochleistungsrechner der Superlative. Er wird für mehr als 100 Forschungsprojekte aus den Landesuniversitäten und -hochschulen genutzt werden, vor allem für die Batterieforschung und Quantenwissenschaften.

Künstliche Intelligenz kommt in der Medizin immer häufiger zum Einsatz. Doch wie kann man sichergehen, dass Diagnosen wirklich genau sind und von Ärztinnen und Ärzten auch nachvollzogen werden können? Dieser Frage widmet sich das neue, interdisziplinäre Graduiertenkolleg „Knowledge Infusion and Extraction for Explainable Medical AI“ (KEMAI) der Universität Ulm, an dem ab 2025 insgesamt 27 Promovierende an der Schnittstelle von Informatik, Medizin und Ethik forschen. Die DFG fördert KEMAI über zunächst fünf Jahre mit rund sechs Millionen Euro.

Daumen drücken für die Startup Factory NXTGN!

Die Bundesregierung hat die EXIST-Förderung um den „Leuchtturmwettbewerb Startup Factories“ erweitert. Ziel ist es, überregionale und international sichtbarere sog. „Startup Factories“ als Leuchttürme zu etablieren und somit die Anzahl und die Qualität wissenschaftlicher Ausgründungen zu steigern. Ein Konsortium aus Baden-Württemberg, darunter die Universität Ulm mit dem Entrepreneurs Campus, hat sich unter dem Namen NXTGN – abgeleitet von Next Generation – als Startup Factory beworben. Bis Sommer 2025 entscheidet sich, welche Verbünde als Startup Factory ins Rennen gehen.

Einzigartiges Erfolgsmodell für ein Public-Private-Partnership im biomedizinischen Bereich

Das „Boehringer Ingelheim Ulm University BioCenter“ startet unter dem Namen BIU 3.0 Anfang 2025 in seine dritte Laufzeit. Damit setzen die Partner ihre seit 2011 bestehende Kollaboration bis 2030 fort. Das gemeinsame Ziel: Neue Erkenntnisse aus der Grundlagenforschung sollen direkt in die Entwicklung neuer Therapien einfließen und diese so beschleunigen. Das BIU BioCenter ist ein deutschlandweit einzigartiges Erfolgsmodell für ein Public-Private-Partnership im biomedizinischen Bereich.

Neue Gebäude und Räume übernommen

Ob Corona-, Influenza- oder HI-Viren: Im neuen S3-Labor mit der zweithöchsten Schutzstufe forschen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler künftig an Krankheitserregern, die auch auf dem Luftweg übertragbar sind. Hochmoderne Systeme und eine strenge Zugangskontrolle gewährleisten die Sicherheit von Mitarbeitenden und Öffentlichkeit. Die Gesamtbaukosten inklusive Erstausrüstung betragen rund 8,4 Millionen Euro.

Mit mehr Platz, zusätzlicher Expertise und einer Therapieküche startet die Psychotherapeutische Hochschulambulanz (PSHA) in neuen Räumen. Sie hat 27 Therapiezimmer auf zwei Stockwerken und bietet damit ausreichend Platz für die Ausbildung angehender Psychotherapeutinnen und -therapeuten – und das mitten in der Innenstadt.



Ein Mammutprojekt steht an: Die Sanierung des Hörsaalzentrums an der Uni Ost

So erfreulich neue Gebäude und Räumlichkeiten sind, so wichtig ist es, bestehende Gebäude zu sanieren und zu modernisieren. Sanierung geht vor Neubau. Das betrifft auch den „Kern“ der Universität Ulm, die Universität Ost mit dem Gebäudekreuz O25. Dort sind vor allem Hörsäle und das „Forum“ untergebracht. Der Bau aus den 1970er Jahren muss noch im Doppelhaushalt des Landes berücksichtigt werden. Die Herausforderung vor Sanierungsbeginn 2027 ist es, Interimsflächen zu finden und umzubauen für den Forumsbereich, der quasi als „Herz“ der Uni Verkehrsweg, Begegnungsstätte und Messefläche ist, sowie Ersatzräume für die großen Hörsäle zu schaffen. Zudem muss die Vorgabe des Landes, büroähnliche Flächen um 20% zu reduzieren, um Energie einzusparen, erfüllt werden.



Am Langen Abend der Wissenschaft 2024 haben sich die technischen Fächer in der „TechNight“ eindrucksvoll präsentiert. Das Forum ist eine wichtige Fläche für messeähnliche Veranstaltungen.

Das neue S3-Labor ermöglicht sicheres Arbeiten mit gefährlichen Viren. Im Februar wurde das Gebäude feierlich an die Universitätsmedizin übergeben.

Kennzahlen

4 Fakultäten	23 Bachelor
68 Studiengänge	42 Master
	davon 13 englischsprachig
	6 berufsbegleitend
	2 Staatsexamen
	1 PhD

9.986 Studierende	13,3% Internationale Studierende
-----------------------------	---

1.798 Absolventinnen und Absolventen	529 Promotionen
--	---------------------------

3.957 Beschäftigte <small>(mit Medizinischer Fakultät, ohne Klinikum)</small>	davon 226 Professorinnen und Professoren
--	---

119,3 Mio. €	Drittmittel
---------------------	-------------

Exzellenzstrategie

Exzellenzcluster Post Lithium Storage (POLiS) /
„Energiespeicherung jenseits von Lithium“
mit dem Antragspartner Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Forschungsverbünde

5 Sonderforschungsbereiche (SFB)
der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Beteiligung mit Einzelprojekten an
9 Sonderforschungsbereichen

1 Forschungsgruppe der DFG

Beteiligung an
8 weiteren Forschungsgruppen

Promotionsprogramme

4 Graduiertenkollegs, Graduiertenschule,
Promotionskolleg

ERC Grants

1 Synergy Grant

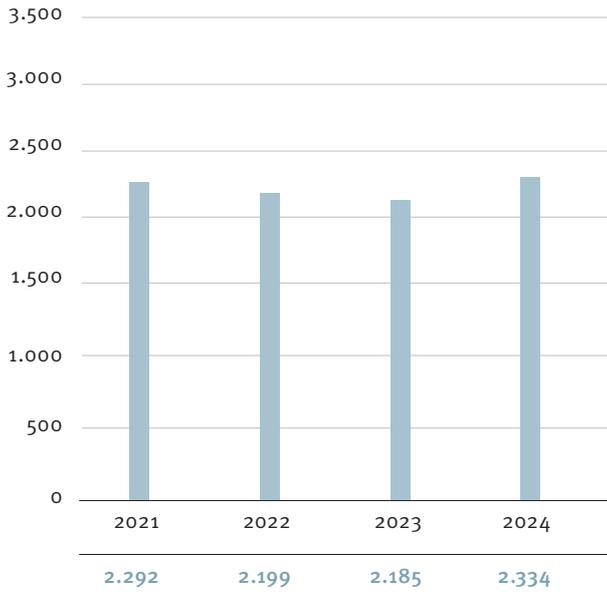
1 Advanced Grant

4 Consolidator Grants

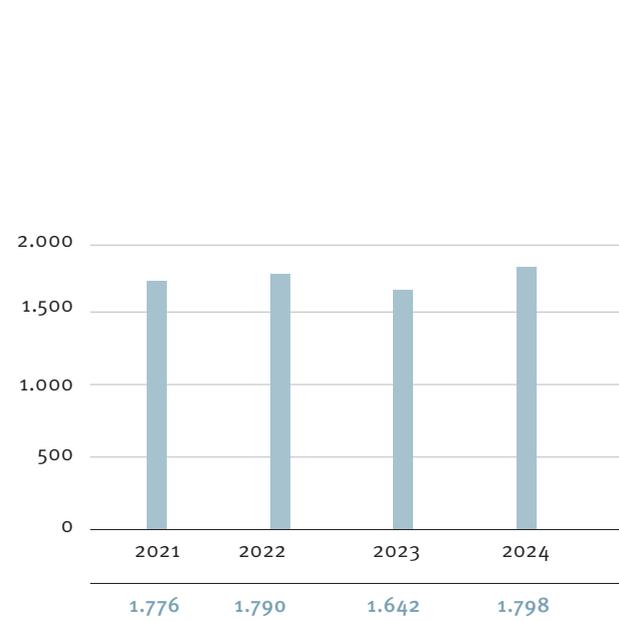
1 Starting Grants

Studium

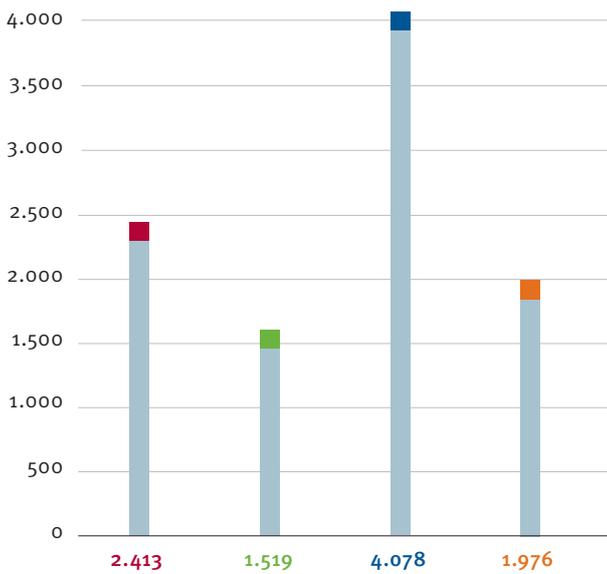
Entwicklung der Studienanfängerinnen und Studienanfänger



Entwicklung der Absolventinnen und Absolventen

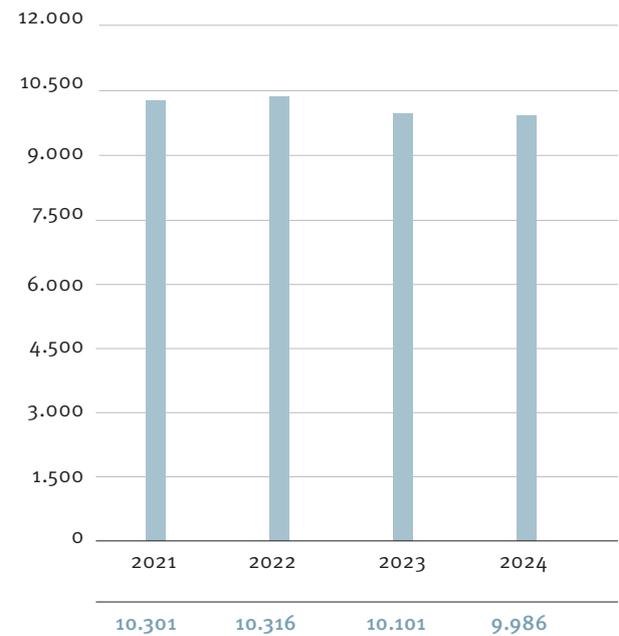


Studierende nach Fakultäten 2024



- Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie
- Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften
- Medizinische Fakultät
- Fakultät für Naturwissenschaften

Entwicklung der Studierenden gesamt

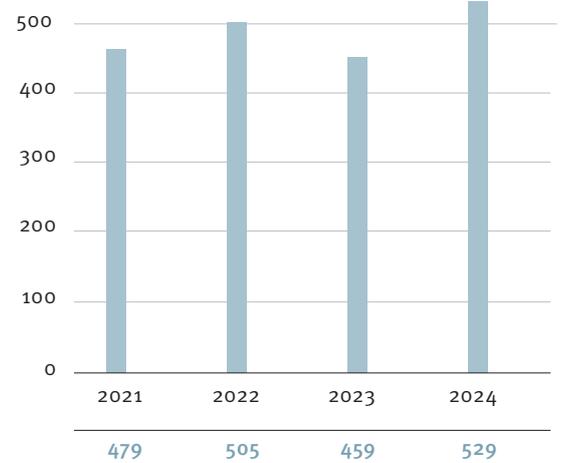


Promotionen

Promotionen nach Fakultäten 2024

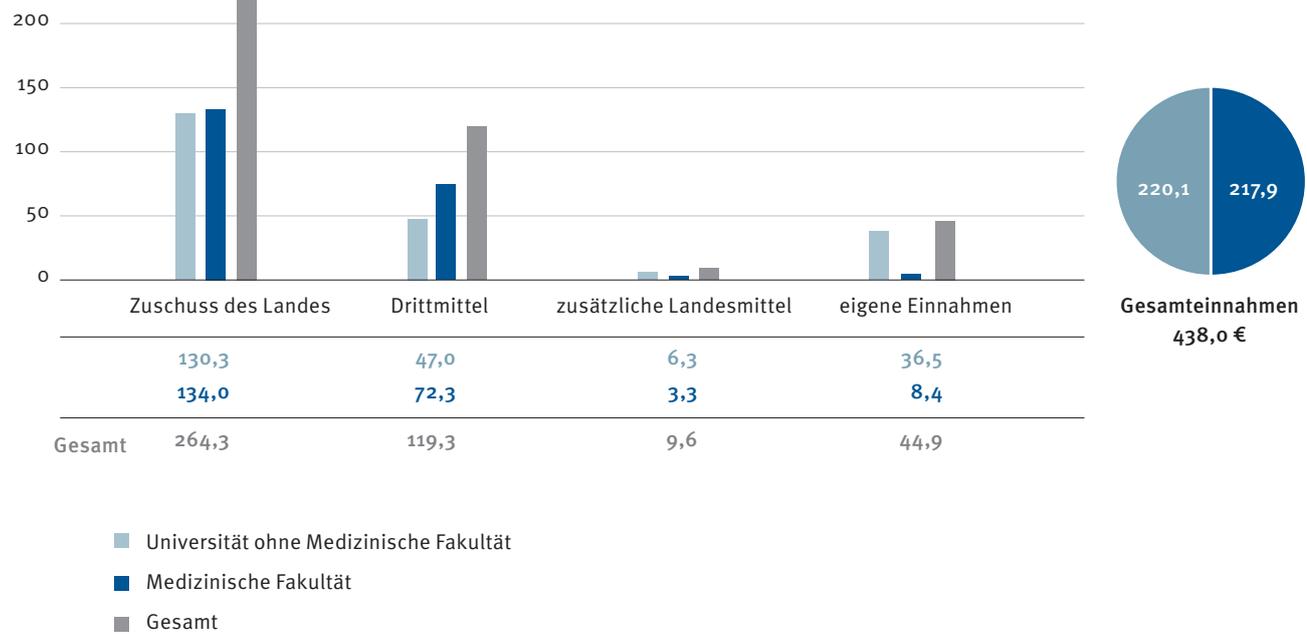
	Gesamt 2024	Frauen- anteil
Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	62	32%
Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	26	19%
Medizinische Fakultät	312	69%
Fakultät für Naturwissenschaften	100	33%
International Graduate School in Molecular Medicine	29	86%
Gesamt	529	

Entwicklung der Promotionen

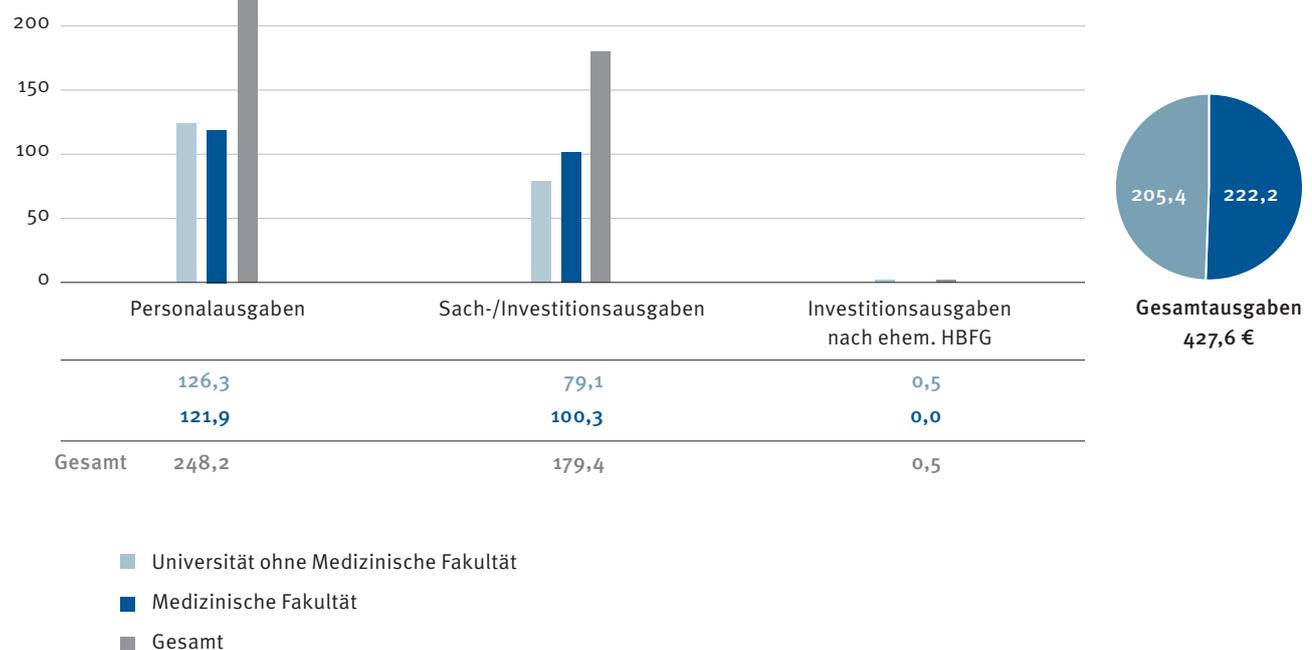


Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen in Mio €



Ausgaben in Mio €



Beschäftigte

Beschäftigte nach Personalkategorien

Universität ohne Medizinische Fakultät

	Gesamt 2023	Frauenanteil	Gesamt 2024	Frauenanteil
Professorinnen/Professoren	128	16%	127	17%
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	1	100%	1	100%
Wissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	44	23%	46	20%
Wissenschaftliche Beschäftigte	805	35%	777	36%
Nichtwissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	84	65%	83	67%
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	779	60%	772	59%
Auszubildende	25	48%	27	41%
Wissenschaftliche Hilfskräfte	48	35%	48	42%
Gesamt	1.914		1.881	

Medizinische Fakultät

	Gesamt 2023	Frauenanteil	Gesamt 2024	Frauenanteil
Professorinnen/Professoren	91	23%	90	26%
Stiftungsprofessorinnen/Stiftungsprofessoren	1	0%	1	0%
Juniorprofessorinnen/Juniorprofessoren	6	50%	7	43%
Wissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	10	40%	10	40%
Wissenschaftliche Beschäftigte	1.655	59%	1.692	61%
Nichtwissenschaftliche Beamtinnen und Beamte	3	100%	3	100%
Nichtwissenschaftliche Beschäftigte	149	84%	171	82%
Auszubildende	-	-	-	-
Wissenschaftliche Hilfskräfte	125	82%	102	79%
Gesamt	2.040		2.076	

Forschung

Bund-Länder-Initiativen

Die hier genannten Forschungsprojekte werden aus Mitteln des Bundes im Rahmen der Exzellenzinitiative bzw. Exzellenzstrategie oder aus übergreifenden Fördermitteln von Bund und Ländern gefördert.

Sprecher <i>Institut/Abteilung</i>	Externe Partner
Exzellenzstrategie: EXC 2154 – Exzellenzcluster: Energiespeicherung jenseits von Lithium/Post Lithium Storage (POLiS)	
Prof. Dr. Maximilian Fichtner, <i>Helmholtz-Institut Ulm (HIU)</i>	KIT Karlsruher Institut für Technologie
Prof. Dr. Axel Groß, <i>Universität Ulm</i>	Assoziierte Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg
Prof. Dr. Helmut Ehrenberg, <i>Karlsruher Institut für Technologie</i>	

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Die Förderinitiativen des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützen innovative Projekte und Ideen in der Forschung durch gezielte Förderprogramme, die unter anderem auf wichtige Innovations- oder Technologiefelder zugeschnitten sind.

Sprecher <i>Institut/Abteilung</i>	Projekttitle
Globale Gesundheit	
Im Programm „Globale Gesundheit“ werden Projekte in Nachwuchsgruppen für Infektionsforschung gefördert.	
Jun.-Prof. Dr. Konstantin Sparrer, <i>Institut für Molekulare Virologie</i>	IMMUNOMOD – Erforschung von neuartigen Strategien zur Unterstützung des angeborenen Immunsystems, um virale Erkrankungen zu bekämpfen
Jun.-Prof. Dr. Nathalie Oexle, <i>Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II</i>	EMIRA – Ecological Momentary Intervention zur Reduktion des Suizidrisikos unter Jugendlichen
Quantum Futur	
Im Programm Quantum Futur werden Projekte zu Themen der Quantentechnologien zweiter Generation in akademischen Nachwuchsgruppen auf der Grundlage des Programms „Forschungsprogramm Quantensysteme – Spitzentechnologie entwickeln. Zukunft gestalten.“ gefördert.	
Dr. Robert Cernansky, <i>Institut für Quantenoptik</i>	Q-SiCk – Integrierte Photonik für skalierbare und CMOS-kompatible Quantentechnologien in Siliziumkarbid
Deutsches Zentrum für Kinder- und Jugendgesundheit „Ulm Child Health“ (UCH)	
Die Universität Ulm ist einer von sieben Standorten. Koordination: Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin, <i>Klinik für Kinder- und Jugendmedizin</i>	
Deutsches Zentrum für Psychische Gesundheit „ZI-Hub: Mental Health Alliance“	
Koordination: Prof. Dr. Andreas Meyer-Lindenberg, ZI Mannheim Ulmer Sprecher: Prof. Dr. Jörg Fegert, <i>Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie</i>	
HoPE – A Holistic and system-biological approach to understand the biomolecular Pathomechanisms of Endometriosis	
Koordination: Prof. Dr. Iris Kolassa, <i>Institut für Psychologie und Pädagogik, Abt. Klinische und Biologische Psychologie</i> Partner: Charité, Universität Jena, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung Leipzig, Immundiagnostik-AG Bensheim	

Nationale Dekade gegen Krebs – Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT)

Mit der Nationalen Dekade gegen Krebs stärkt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) die Krebsforschung. Ein zentraler Baustein der Krebsforschung in Deutschland ist das Nationale Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) mit sechs Standorten.

Prof. Dr. Hartmut Döhner,
Direktor NCT SüdWest, Ulm
Klinik für Innere Medizin III

Prof. Dr. Stephan Stilgenbauer,
Sprecher CCC-SüdWest
Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

NCT Standort SüdWest:
Onkologische Spitzenzentren Tübingen – Stuttgart (CCCTS) und Ulm (CCCU)

QSens – Quantensensoren der Zukunft aus dem Programm „Clusters4Future“

Universität Stuttgart und Universität Ulm mit IQST – Zentrum für Integrierte Quantenwissenschaften und Technologie
Sprecher: Prof. Dr. Jens Anders, Universität Stuttgart
Federführung Universität Ulm: Prof. Dr. Joachim Ankerhold, *Institut für Komplexe Quantensysteme*

Sonderforschungsbereiche der DFG

Die Sonderforschungsbereiche (SFB) der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gehören zu den wichtigsten nationalen Förderwerkzeugen für Universitäten. Sie dienen der Schwerpunktbildung, sind langfristig und fächerübergreifend ausgerichtet. Dauer: bis zu 12 Jahren.

SFB 1074: Experimentelle Modelle und Klinische Translation bei Leukämien

Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Döhner,
Klinik für Innere Medizin III

SFB 1149: Gefahrenantwort, Störfaktoren und regeneratives Potential nach akutem Trauma

Sprecher: Prof. Dr. Florian Gebhard,
Klinik für Unfall-, Hand-, Plastische- und Wiederherstellungschirurgie

SFB 1279: Nutzung des menschlichen Peptidoms zur Entwicklung neuer antimikrobieller und anti-Krebs Therapeutika

Sprecher: Prof. Dr. Frank Kirchhoff,
Institut für Molekulare Virologie

SFB 1506: Aging@Interfaces

Sprecher: Prof. Dr. Hartmut Geiger,
Institut für Molekulare Medizin

SFB/TRR 234: Lichtgetriebene molekulare Katalysatoren in hierarchisch strukturierten Materialien: Synthese und mechanistische Studien (CataLight)

Sprecher: Prof. Dr. Sven Rau,
Institut für Anorganische Chemie I, Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena. Weitere Partner: Universität Wien, Max-Planck-Institut für Polymerforschung Mainz, Leibniz-Institut für Photonische Technologien e.V. Jena

Forschungsgruppen der DFG

Die Förderung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) durch das Instrument von Forschungsgruppen ist mittelfristig ausgerichtet, dient der engen Zusammenarbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und etabliert häufig neue Arbeitsrichtungen. Dauer: meist 8 Jahre.

FOR 2333: Makromolekulare Komplexe in der mRNA Lokalisation

Prof. Dr. Dierk Niessing,
Institut für Pharmazeutische Biotechnologie

Schwerpunktprogramm der DFG

In DFG-Schwerpunktprogrammen steht die überregionale Kooperation der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Fokus. Dauer: 6 Jahre.

SPP 2141: Weitaus mehr als nur Verteidigung: Die verschiedenen Funktionen des CRISPR-Cas-Systems

Sprecherin: Prof. Dr. Anita Marchfelder,
Institut für Molekulare Botanik

Kooperation mit der Helmholtz-Gemeinschaft

Helmholtz-Institut Ulm (HIU) Elektrochemische Energiespeicherung

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Maximilian Fichtner

Partnerstandort Ulm des Deutschen Zentrums für Neurodegenerative Erkrankungen Bonn (DZNE)

Projektleitung: Prof. Dr. Albert Ludolph (bis 3/2024), kommissarische Standortsprecherin: Prof. Dr. Karin Danzer,
Klinik für Neurologie

Helmholtz Allianz „Preclinical Comprehensive Cancer Center (PCCC)“

Projektleitung: Prof. Dr. Thomas Wirth,
Institut für Physiologische Chemie

DLR-Institut für Quantentechnologien (DLR-QT)

Projektleitung: Prof. Dr. Kai Bongs,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

DLR-Institut für KI-Sicherheit

Gründungsdirektor: Prof. Dr. Frank Köster,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

EU-Förderung (ERC Grants)

Der Europäische Forschungsrat (European Research Council ERC) ist eine von der Europäischen Kommission eingerichtete wissenschaftsbegleitende Institution zur Förderung von exzellenten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit bahnbrechenden Forschungsprojekten. Der ERC besteht seit 2007 und wird über das Rahmenprogramm für Forschung und Innovation „HORIZON 2020“ sowie „HORIZON EUROPE“ finanziert.

HORIZON 2020

ERC Synergy Grant: HyperQ – Quantum hyperpolarisation for ultrasensitive nuclear magnetic resonance and imaging

Projektleitung:

Prof. Dr. Fedor Jelezko,
Institut für Quantenoptik

Prof. Dr. Martin Plenio,
Institut für Theoretische Physik

Prof. Dr. Jan Henrik Ardenkjær-Larsen,
TU Denmark

ERC Starting Grant: SUPRANET – Supermolecular recognition in dynamic covalent networks at equilibrium and beyond

Projektleitung: Prof. Dr. Max von Delius,
Institut für Organische Chemie I

ERC Consolidator Grant: BeePath – Impact of vector-mediated transmission on the evolution and ecology of a bee virus

Projektleitung: Prof. Dr. Lena Bayer-Wilfert,
Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik

ERC Consolidator Grant: MitO2Health – Major depression as a metabolic disorder: The role of oxygen homeostasis and mitochondrial bioenergetics in depression etiology and therapy

Projektleitung: Prof. Dr. Iris-Tatjana Kolassa,
Institut für Psychologie und Pädagogik

HORIZON EUROPE**ERC Advanced Grant: Traitor Viruses: Traitor-virus-guided discovery of novel antiviral factors**

Projektleitung: Prof. Dr. Frank Kirchhoff,
Institut für Molekulare Virologie

ERC-Consolidator Grant: NanOBatt – Nanoporous and redox-active hoops and macrocycles as organic electrode materials for batteries

Projektleitung: Prof. Dr. Birgit Esser,
Institut für Organische Chemie II und Neue Materialien

ERC-Consolidator Grant: CrossPeriBrain – Altered brain-periphery crosstalk as a key pathomechanism for high-risk phenotypes in humans

Projektleitung: Prof. Dr. Martin Heni,
Klinik für Innere Medizin I

EU-Förderung (Koordination Universität Ulm)

Die hier genannten Projekte sind Forschungsprojekte, die von der EU im Programm „HORIZON 2020“ und „HORIZON EUROPE“ bzw. „CERV“, den Rahmenprogrammen der EU zur Förderung von Forschung und Innovation, gefördert werden und bei denen die Universität Ulm die Projektkoordination übernommen hat.

HORIZON EUROPE**MSCA-Doctoral-Network:**

Eyes4ICU: Eyes for Information, Communication, and Understanding

Prof. Dr. Anke Huckauf,
Institut für Psychologie und Pädagogik

MSCA-Postdoctoral Fellowship:

EXPL ANTIVIR ENDONUC – Role and modulation of Zinc-finger antiviral protein and antiviral Regnase-1-like endonucleases

Projektleitung: Dr. Dorota Kmiec,
Institut für Molekulare Virologie

CERV**CERV-2022-DAPHNE (Citizens, Equality, Rights and Values Programme):**

TRICANDAC: Training to Improve Child Abuse and Neglect Diagnostic and Administrative Coding

Projektleitung: Prof. Dr. Andreas Jud,
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie

Weitere ausgewählte Forschungs- und Transfervverbünde

Innovationscampus Quantentechnologien – QuantumBW

Bündelung wissenschaftlicher und wirtschaftlicher Kompetenzen in Baden-Württemberg aus Universitäten, außeruniversitären Forschungseinrichtungen, High-Tech-Unternehmen und Startups.

Geschäftsstelle an den Universitäten Ulm und Stuttgart (IQST)

Sprecher (Bereich Wissenschaft): Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Kooperation mit der Fraunhofer-Gesellschaft (FhG)

FhG-Außenstelle „Virusbasierte Therapien“ des FhG-Instituts für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

Ansprechpartner: Prof. Dr. Michael Kühl

Transfer-Institut für Digitalisierung, Analytics und Data Science Ulm (DASU)

Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Ulm, der Industrie- und Handelskammer Ulm und der Stadt Ulm

Vorstandsmitglieder: Prof. Dr. Manfred Reichert, Prof. Dr. Karsten Urban, Universität Ulm,

Prof. Dr. Reinhold von Schwerin, Technische Hochschule Ulm

Boehringer Ingelheim – Ulm University BioCenter

Projektbezogene Zusammenarbeit in den Themengebieten Neuropsychiatrie, Pulmologie, CardioMetabolics, Immunmodulation in der translationalen Forschung

Sprecher: Prof. Dr. Klaus-Michael Debatin

Förderung Carl-Zeiss-Stiftung: Center for Quantum Photonics Jena-Stuttgart-Ulm (QPhoton)

Sensortechnologien zur Kontrolle von Quantensystemen, Quantentechnologien für Quanten-Bildgebungsverfahren,

Quanten-basierte Informationsverarbeitung

Ulmer Sprecher: Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Ulmer Standort der Hahn-Schickard-Gesellschaft Forschungsgebiet „Diagnostics of the Future“

Hahn-Schickard-Institut für Mikroanalysesysteme

Mitglied des Leitungsgremiums: Prof. Dr. Boris Mizaikoff

BW-Stiftung – Förderprogramm Antivirale Therapien

Prof. Dr. Frank Kirchoff, Prof. Dr. Jan Münch, apl.Prof. Dr. Christian Riedel, Jun.-Prof. Dr. Konstantin Sparrer

Interdisziplinäres Nachwuchsforscherzentrum für Fertilitätsprotektion (FePro-Ulm)

Projektleitung: Prof. Dr. Katharina Hancke, PD Dr. Dr. Karin Bundschu

EU-Projekt IMPROVA

EHealth-Plattform zur Verbesserung der psychischen Gesundheit von Jugendlichen

Prof. Dr. Harald Baumeister

Verbundprojekt StartupSÜD

ab 01.10.2024: Universität Ulm (Koordination), Technische Hochschule Ulm, Hochschule Biberach, Hochschule Aalen, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim, assoziierte Hochschule Neu-Ulm

Sprecher: Prof. Dr. Michael Kühl

Emmy Noether-Programm

Das Emmy Noether-Programm der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) ermöglicht Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftlern, eine Nachwuchsgruppe eigenverantwortlich zu leiten und sich damit für eine Hochschulprofessur zu qualifizieren.

Initiation und Propagation von alpha-Synuclein-Oligomeren – Relevanz für die Parkinson-Erkrankung

Projektleitung: Prof. Dr. Karin Danzer,

Klinik für Neurologie

Graduierten- und Promotionskollegs

Die strukturierten Programme von Graduierten- und Promotionskollegs sind eine alternative Möglichkeit zu individuellen Promotionen.

GRK 2680 KoRaTo: Kooperative Apertursynthese für Radar-Tomographie

Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Christian Waldschmidt,
Institut für Mikrowellentechnik (Partner: Universität Erlangen)

Graduiertenschule International Graduate School in Molecular Medicine Ulm (IGradU)

Sprecher: Prof. Dr. Bernd Knöll,
Institut für Neurobiochemie

Kooperatives Promotionskolleg gemeinsam mit der Technischen Hochschule Ulm: Data Science and Analytics: Vertrauen in und Kontrolle von Algorithmen (DATSCI)

Sprecher: Prof. Dr. Karsten Urban, Universität Ulm, Prof. Dr. Kathrin Stucke-Straub, Technische Hochschule Ulm

IQST-Graduiertenschule@QuantumBW

Sprecher: Prof. Dr. Fedor Jelezko
Institut für Quantenoptik

(Fach-) Kollegiate und Vertrauensdozent der DFG

Die Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) bewerten die Anträge auf finanzielle Förderung von Forschungsvorhaben.

Fachkollegium Medizin	Fachvertreter Medizinische Physik, Biomedizinische Technik Prof. Dr. Gerhard Glatting, <i>Klinik für Nuklearmedizin</i>
Fachkollegium Neurowissenschaften	Fachvertreterin Molekulare Biologie und Physiologie von Nerven- und Gliazellen Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop, <i>Klinik für Neurologie</i>
Fachkollegium Informatik	Fachvertreter Bild- u. Sprachverarbeitung, Computergraphik und Visualisierung, Human Computer Interaction, Ubiquitous und Wearable Computing Prof. Dr. Enrico Rukzio, <i>Institut für Medieninformatik</i>
Fachkollegium Mikrobiologie, Virologie und Immunologie	Fachvertreter Virologie Prof. Dr. Thomas Stamminger, <i>Institut für Virologie</i>
Fachkollegium Elektrotechnik und Informationstechnik	Fachvertreter Kommunikationstechnik und -netze, Hochfrequenztechnik und photonische Systeme, Signalverarbeitung und maschinelles Lernen für die Informationstechnik Prof. Dr. Christian Waldschmidt, <i>Institut für Mikrowellentechnik</i>
Vertrauensdozent der Universität Ulm	Prof. Dr. Karsten Urban, <i>Institut für Numerische Mathematik</i>
DFG Senats- und Bewilligungsausschuss für die Sonderforschungsbereiche, Ständige Senatskommission der DFG für Grundsatzfragen der biologischen Vielfalt (SKBV)	Prof. Dr. Simone Sommer, <i>Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik</i>
Ausschuss für Rechnungsprüfung	Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann, Kanzler

Preise, Auszeichnungen und Ehrungen

Diese genannten Auszeichnungen stellen eine Auswahl dar und wurden im Jahr 2024 überreicht.

Auszeichnung	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Lehrende, Studierende
„Highly Cited Researchers“	Dr. Dr. Kelly Del Tredici Prof. Dr. Hartmut Döhner Prof. Dr. Frank Kirchhoff Prof. Dr. Steven Jansen Prof. Dr. Fedor Jelezko
Lehrpreis der Universität Ulm	Prof. Dr. Robert Güttel
Verleihung der Medaille der Universität Ulm	Dr. Götz Hartung, langjähriger ehemaliger Vorsitzender des ZAWiW-Förderkreises
ExzellenziaUlm - Forschungspreis für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen der Universität Ulm	Dr. biol. hum. Jana Riegger-Koch
Preis für herausragendes studentisches Engagement	Mitglieder der Physician Association for Nutrition (PAN) University Group Ulm Nina Lackner, Andreas Löffler, Sara Marques, Melissa Schweizer, Flora Suttner, Fynn Treiber
Kooperationspreis Wissenschaft-Wirtschaft 2023	Kooperation mit den Firmen Robert Bosch GmbH Stuttgart und Nokia Solutions and Networks GmbH & Co. KG Ulm Prof. Dr.-Ing. Michael Buchholz Kooperation mit der Firma AATec Medical GmbH München Prof. Dr. Jan Münch
Lehrboni	Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie Prof. Dr.-Ing. Michael Glaß Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften Prof. Dr. Jan Roelof Sijlsing Fakultät für Naturwissenschaften Prof. Dr. Alexander Kühne Prof. Dr. Ulrich Ziener Medizinische Fakultät Dr. Sebastian Schnaidt
Südwestmetall Förderpreis	Dr. Franziska Babel
Wissenschaftspreis 2024 der Stadt Ulm	Prof. Dr. Maximilian Fichtner
Ehrenpreis der Deutschen Gesellschaft für Neurologie für sein Lebenswerk	Prof. Dr. Heiko Braak
3. Young Researchers' Science Day 2023	Maximilian Förster (1. Platz) Luisa de Roy (2. Platz)
Chris Daykin Prize 2023 International Actuarial Association	Prof. Dr. An Chen und Dr. Fangyuan Zhang
Loeffler-Frosch-Preis der Gesellschaft für Virologie	Jun.-Prof. Dr. Konstantin Sparrer
Forschungspreis der Europäischen Gesellschaft für Endokrinologie im Kindes- und Jugendalter (ESPE)	Prof. Dr. Martin Wabitsch
Felix-Jerusalem-Preis der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke	PD Dr. Alberto Catanese

Berufungen

Neuberufungen

Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	Prof. Dr. Claudia Lenk, Ilmenau W3-Professur für Biomedizinische Sensorik und Mikrosysteme
	Prof. Dr. Steffen Wendzel, Worms W3-Professur für Organisation und Management von Informationssystemen verbunden mit der Leitung des Kommunikations- und Informationszentrums (kiz)
Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. André Schlichting, Münster W3-Professur für Angewandte Analysis
Fakultät für Naturwissenschaften	Prof. Dr. Dominic Bresser, Ulm W3-Professur für Elektrochemie (gemeinsames Berufungsverfahren mit dem KIT)
	Prof. Dr. Bork Ansgar Berghoff, Gießen W3-Professur für Mikrobiologie
	Prof. Dr. Simon Krause, Stuttgart W3-Professur für Anorganische Chemie
	Prof. Dr. Friedhelm Serwane, München W3-Professur für Biophysik
	Prof. Dr. Martin Stegmann, München W3-Professur für Molekulare Botanik
Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Jochen Weishaupt, Mannheim/Heidelberg W3-Professur für Neurologie mit Schwerpunkt Neurodegeneration
	Prof. Dr. Karl Georg Häusler, Würzburg W3-Professur für Vaskuläre Neurologie
	Prof. Dr. Miriam Erlacher, Freiburg W3-Professur für Kinder- und Jugendmedizin
	Prof. Dr. Olga Polydorou, Freiburg W3-Professur für Zahnerhaltungskunde, Kinderzahnheilkunde u. Parodontologie
	Prof. Dr. Konstantin Sparrer, Ulm W3-Professur für Innovative Therapeutische Ansätze von ZNS-Erkrankungen (gemeinsame Berufung mit dem DZNE)
	Prof. Dr. Camilla Metelmann, Greifswald W3-Ahnefeld-Stiftungsprofessur für Notfallmedizin
	Jun.-Prof. Dr. Rebecca Halbgebauer, Ulm W1-Professur für Posttraumatisches Multiorganversagen
Zentralinstitut für Biomedizinische Technik	Jun.-Prof. Dr. Ani Grigoryan, Ulm W3-Professur für Stammzellalterung

Wegberufungen

Prof. Dr. Thomas Thüm, Institut für Softwaretechnik und Programmiersprachen
W3-Professur für Softwaretechnik, Universität Paderborn

Prof. Dr. Christian Montag, Institut für Psychologie und Pädagogik
Distinguished Professor of Cognitive and Brain Sciences and Associate of the Institute of Collaborative Innovation, University of Macau

Jun.-Prof. Dr. Andrea Pannwitz, Institut für Anorganische Chemie I
W1-Professur, Universität Jena

Weitere Personalia

Pensionierungen

Prof. Dr. Peter Bäuerle, Institut für Organische Chemie II und neue Materialien
Prof. Dr. Christian Beltinger, Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
Prof. Dr. Rolf Brenner, Klinik für Orthopädie
Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, Institut für Molekularbiologie und Biotechnologie der Prokaryoten
Prof. Dr. Bernd Haller, Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Prof. Dr. Marian Kazda, Institut für Systematische Botanik
Prof. Dr. Albert Ludolph, Klinik für Neurologie
Prof. Dr. Othmar Marti, Institut für Experimentelle Physik
Prof. Dr. Heiko Neumann, Institut für Neuroinformatik
Prof. Dr. Peter Unger, Institut für Funktionelle Nanosysteme
Prof. Dr. Paul Walther, Zentrale Einrichtung Elektronenmikroskopie

Laufende Stiftungsprofessuren

DRK Blutspendedienst	Prof. Dr. Hubert Schrezenmeier, C4-Professur für Transfusionsmedizin und Immunologie
----------------------	---

Bestellung zur Seniorprofessorin und zum Seniorprofessor der Universität Ulm

Prof. Dr. Manfred Ayasse, Institut für Evolutionsökologie und Naturschutzgenomik
apl.Prof. Dr. Jürgen Garcke, ehem. Leiter des Zentrums für Sonnenenergie und Wasserstoff-Forschung (ZSW)
Prof. Dr. Volker Schmidt, Institut für Stochastik (Verlängerung)
Prof. Dr. Albert Ludolph, Klinik für Neurologie
Prof. Dr. Heiko Neumann, Institut für Neuroinformatik
Prof. Dr. Wolfgang Arendt, Institut für Angewandte Analysis (Verlängerung)

Gremienbesetzung

Das Präsidium

Präsident	Prof. Dr.-Ing. Michael Weber
Kanzler	Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann
Vizepräsident für Forschung	Prof. Dr. Joachim Ankerhold
Vizepräsident für Kooperationen	Prof. Dr. Michael Kühl
Vizepräsidentin für Lehre	Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos
Vizepräsident für Karriere	Prof. Dr. Dieter Rautenbach

Die Fakultäten

Dekan	Prodekanin/Prodekan	Studiendekanin/Studiendekan
■ Medizinische Fakultät		
Prof. Dr. Thomas Wirth	Prof. Dr. Anita Ignatius Prof. Dr. Florian Gebhard Prof. Dr. Markus Huber-Lang Prof. Dr. Tobias Böckers	Prof. Dr. Tobias Böckers (Humanmedizin, Advanced Oncology) Prof. Dr. Dr. Bernd Lapatki (Zahnmedizin) Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop (Molekulare Medizin, Molecular and Translational Neuroscience)
■ Fakultät für Naturwissenschaften		
Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk	Prof. Dr. Nils Johnsson Prof. Dr. Thorsten Bernhardt Prof. Dr. Marcus Fändrich Prof. Dr. Alexander Kühne	Prof. Dr. Jens Michaelis (Physik) Prof. Dr. Alexander Kühne (Chemie) Prof. Dr. Marcus Fändrich (Biologie)
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften		
ab 01.04.2024: Prof. Dr. Gunter Löffler bis 31.03.2024: Prof. Dr. Stefan Funken	Prof. Dr. Sebastian Kranz ab 01.11.2024: Prof. Dr. Jeroen Sijlsing ab 01.04.2024: Prof. Dr. An Chen Prof. Dr. Robert Stelzer bis 31.10.2024: Prof. Dr. Henning Bruhn-Fujimoto bis 31.03.2024: Prof. Dr. Anna Dall'Acqua Prof. Dr. Gunter Löffler	Prof. Dr. Karsten Urban (Computational Science and Engineering) Prof. Dr. Sebastian Kranz (Wirtschaftswissenschaften) ab 01.11.2024: Prof. Dr. Jeroen Sijlsing (Mathematik) bis 31.10.2024: Prof. Dr. Henning Bruhn-Fujimoto (Mathematik)
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik and Psychologie		
Prof. Dr. Anke Huckauf	Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kissinger Prof. Dr. Dr. Daniel Braun Prof. Dr. Harald Baumeister Prof. Dr. Birte Glimm	Prof. Dr. Birte Glimm (Informatik) Prof. Dr. Harald Baumeister (Psychologie) Prof. Ph.D. Carl Krill (Elektrotechnik und Informationstechnologie/Informationssystemtechnik) ab 01.10.2024: Prof. Dr. Birte Glimm (Cognitive Systems) bis 30.09.2024: Prof. Dr. Heiko Neumann (Cognitive Systems)

Der Senat

Amtsmitglieder	Präsident: Prof. Dr.-Ing. Michael Weber (Vorsitzender) Kanzler: Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann Gleichstellungsbeauftragte: Prof. Dr. Aurelia Peraud
Wahlmitglieder	
Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer	
■ Fakultät für Naturwissenschaften	Prof. Dr. Axel Groß Prof. Dr. Max von Delius Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk Prof. Dr. Jan Tuckermann
■ Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie	Prof. Dr. Martin Baumann Prof. Dr.-Ing. Maurits Ortmanms Prof. Dr.-Ing. Christian Waldschmidt Prof. Dr. Manfred Reichert
■ Fakultät für Mathematik und Wirtschaftswissenschaften	Prof. Dr. Heribert Anzinger Prof. Dr. Irene Bouw Prof. Dr. Paul Johannes Wentges Prof. Dr. Stefan Funken
■ Medizinische Fakultät	Prof. Dr. Stefan Michael Britsch Prof. Dr. Thomas Hoffmann Prof. Dr. Hans Armin Kestler Prof. Dr. Barbara Spellerberg Prof. Dr. Florian Steger Prof. Dr. Leda Dimou-Rörentrop
Akademische Beschäftigte	apl.Prof. Dr. Ulrich Ziener Dr. Alexander Raschke apl.Prof. Dr. Christine Kranz Dr.-Ing. Margarita Puentes-Damm
Promovierende	Marit Steiner ab 01.10.2024: Nicolas Kainz bis 30.09.2024: Lennart Hendrik Bosch
Studierende	Jette Kirsch ab 01.10.2024: Florian Feuchtmayr Igor Mikhailov Annika Riepe bis 30.09.2024: Steve-Mattes Herbers Nick Theilacker Lisanne Wolters
Sonstige Beschäftigte	Claudia Weilguni Christine Sommerfeld Thomas Haimerl Matthias Schneiderhan

Beratende Teilnahme

Nebenamtliche Mitglieder des Präsidiums

Vizepräsident Prof. Dr. Joachim Ankerhold

Vizepräsident Prof. Dr. Michael Kühl

Vizepräsidentin Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos

Vizepräsident Prof. Dr. Dieter Rautenbach

Dekane der Fakultäten (soweit nicht Wahlmitglied)

Prof. Dr. Anke Huckauf, Fakultät Ingenieurwissenschaften, Informatik und Psychologie

Prof. Dr. Thomas Wirth, Medizinische Fakultät

Prof. Dr. Kay-Eberhard Gottschalk, Fakultät Naturwissenschaften

ab 01.04.2024:

Prof. Dr. Gunter Löffler, Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

bis 31.03.2024:

Prof. Dr. Stefan Funken, Fakultät Mathematik und Wirtschaftswissenschaften

Universitätsklinikum

Prof. Dr. Udo X. Kaisers, Leitender Ärztlicher Direktor

Bettina Rottke, Kaufmännische Direktorin

(soweit Universitätsklinikum betroffen, § 19 Abs. 2 Satz 2 Ziffer 2 LHG)

Vertretender der Studierendenschaft mit beratender Stimme (§ 65a Abs. 6 LHG):

ab 01.11.2024:

Peter Schropp

bis 31.10.2024:

Jakob Wein

Vorsitzende des Promovierendenkonvents

Marit Steiner

Beauftragte für Chancengleichheit

Renata Löw de Mata



Der Universitätsrat

Externe Mitglieder

Dr. Klaus Dieterich	Ehem. Vorsitzender der Geschäftsleitung Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH
ab 01.10.2024: Dr. Udo-Martin Gómez	Mitglied der Geschäftsführung, Zentralbereich Forschung und Vorausbildung der Robert Bosch GmbH
bis 30.09.2024: Dr. Margret Klinkhammer	Geschäftsführende Gesellschafterin Leadership Focus GmbH
Prof. Dr. Sabine Maasen	Professur für Wissenschafts- und Innovationsforschung, Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Universität Hamburg Direktorin der Transferagentur, Universität Hamburg
Dr. Dirk Stenkamp	Senior Vice President, Research Site Germany, Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG Biberach
Prof. Dr. Angelika Vollmar	Department of Pharmacy - Center for Drug Research Ludwig-Maximilians-Universität München
Dr. Markus Weber	Mitglied des Vorstands der ZEISS Gruppe und Leiter der Sparte Medical Technology
Prof. Dr. Tanja Weil	Direktorin des Max-Planck-Instituts für Polymerforschung, Mainz

Interne Mitglieder

Prof. Dr.-Ing. Klaus Dietmayer	Institut für Mess-, Regel- und Mikrotechnik
Prof. Dr. Karsten Urban	Institut für Numerische Mathematik
Beate Mendler	Nichtwissenschaftliches Mitglied
Jana Tertel	Studentisches Mitglied

Beratende Mitglieder

Prof. Dr.-Ing. Michael Weber	Präsident
Dipl.-Kfm. t.o. Dieter Kaufmann	Kanzler
Prof. Dr. Joachim Ankerhold	Vizepräsident für Forschung
Prof. Dr. Michael Kühl	Vizepräsident für Kooperationen
Prof. Dr. Dr. Olga Pollatos	Vizepräsidentin für Lehre
Prof. Dr. Dieter Rautenbach	Vizepräsident für Karriere
Dr. Justus Lentsch	Vertreter des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Prof. Dr. Aurelia Peraud	Gleichstellungsbeauftragte



